

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bauelemente Lorenz GmbH:

## § 1 Allgemeine Vorschriften

Für unsere Geschäftsbeziehung gelten ausschließlich die jeweils gültigen Bestimmungen der Verdingungsordnung für Bauleistung (VOB), Teil B, sofern die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder anderweitige schriftliche Vereinbarungen nichts anderes vorsehen. Der Auftraggeber erkennt diese mit der Vergabe des Auftrags vorbehaltlos an.

Anders lautende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

## § 2 Angebot und Auftrag

Mit dem Angebot übergebene Unterlagen wie Abbildungen und Zeichnungen sind unverbindlich, es sei denn, diese sind ausdrücklich als Angebots- oder Vertragsbestandteil gekennzeichnet. Sämtliche Maß- und Gewichtsangaben in unseren Unterlagen sind nur dann verbindlich, wenn die Genauigkeit ausdrücklich bestätigt wird.

An sämtlichen von uns erstellte Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen ohne unsere Zustimmung Dritten, insbesondere Wettbewerbern, nicht zugänglich gemacht oder in sonstiger Weise verwendet werden. Individuelle Dokumente müssen, sofern ein Auftrag nicht zustande kommt, unverzüglich und unaufgefordert an uns zurückgesandt werden.

## § 3 Lieferung

Von uns genannte Liefertermine sind nur dann verbindlich, sofern diese nach dem Kalender bestimmt sind und die Einhaltung nicht durch Umstände, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, unmöglich gemacht wird.

Im Falle eines Lieferverzugs kann der Kunde nur dann vom Auftrag zurücktreten oder Schadensersatz geltend machen, wenn er uns schriftlich eine angemessene Nachfrist von mindestens 12 Arbeitstagen gesetzt hat und erklärt hat, nach fruchtlosem Ablauf der Frist vom Vertrag zurückzutreten.

## § 4 Zahlung

Es gelten ausschließlich die im Angebot bzw. in der Auftragsbestätigung genannten Preise und Zahlungsbedingungen.

Wird das vereinbarte Zahlungsziel überschritten, werden – bei Zahlungsfristen nach dem Kalender auch ohne gesonderte Zahlungserinnerung – Verzugszinsen von 5% bei Endverbraucher bzw. 8% bei Unternehmen über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank erhoben.

Der Auftragnehmer ist jederzeit berechtigt, Abschlagszahlungen in Höhe der bereits ausgeführten Leistung zu fordern, sofern diese wert erhöhend ist. Hierzu ist er auch befugt, Teilabnahmen durchzuführen.

## § 5 Erweiterter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche bei uns gekaufte Gegenstände verbleiben in unserem Eigentum bis zur vollständigen

Erfüllung der Ansprüche aus dem Auftrag. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die Gegenstände weiterzuveräußern, zu vermieten, verkaufen, verschenken oder mit Bauwerken zu verbinden.

## § 6 Gewährleistung

Die Gewährleistung für Bauwerke beträgt vier Jahre, für Arbeiten an einem Grundstück sowie elektrischen Anlagen, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und Funktionsfähigkeit hat, zwei Jahre.

Die Gewährleistungsfrist beginnt bei der Abnahme der gesamten Leistung; nur für in sich abgeschlossene Teile der Leistung beginnt sie mit der Teilabnahme.

Der Kunde hat die gelieferte Ware zu überprüfen und uns innerhalb 3 Werktagen offensichtliche Mängel schriftlich mitzuteilen.

Der Auftraggeber hat uns eine angemessene Frist von mindestens 12 Werktagen zur Beseitigung des Sachmangels zu gewähren.

Für Mängel der Liefergegenstände leisten wir Gewähr, indem wir nach unserem Ermessen die Liefergegenstände nachbessern oder Ersatz liefern.

Die Mängelhaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, auf Schäden durch fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder durch übermäßige Beanspruchung. Sollte der Auftraggeber oder ein Dritter ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung Änderungen oder Reparaturen vornehmen, so haften wir nicht für daraus entstandene Schäden.

Abweichungen einzelner Liefergegenstände einer Gattungslieferung in Struktur und Farbe stellen keinen Mangel dar und können nicht beanstandet werden soweit sie in der Natur der verwendeten Materialien (Hölzer, Furniere, Farben etc.) begründet und handelsüblich sind.

## § 7 Abnahme

Der Auftragnehmer kann nach der Fertigstellung die Abnahme der Leistung verlangen, die vom Auftraggeber binnen 12 Werktagen durchgeführt wird.

Wird keine Abnahme verlangt oder kommt der Auftraggeber der Abnahmeaufforderung nicht nach, so gilt die Leistung als abgenommen mit Ablauf von 12 Werktagen nach schriftlicher Mitteilung über die Fertigstellung der Leistung.

Eine Abnahme hat stattzufinden, wenn eine Vertragspartei es verlangt. Jede Partei kann auf ihre Kosten einen Sachverständigen zuziehen. Der Befund ist in gemeinsamer Verhandlung schriftlich niederzulegen. In die Niederschrift sind etwaige Vorbehalte wegen bekannter Mängel und wegen Vertragsstrafen aufzunehmen, ebenso wie etwaige Einwendungen des Auftragnehmers. Jede Partei erhält eine Ausführung.

Wegen wesentlicher Mängel kann die Abnahme bis zur Beseitigung verweigert werden; die Abnahme wegen unwesentlicher Mängel darf nicht verweigert werden.

Wird keine Abnahme verlangt und hat der Auftraggeber die Leistung in Benutzung genommen, so gilt die Abnahme nach Ablauf von sechs Werktagen nach Beginn der Benutzung als erfolgt.

Vorbehalte wegen bekannter Mängel und wegen Vertragsstrafen hat der Auftraggeber spätestens zu den in Absatz 1 bezeichneten Zeitpunkt zu machen.

Mit der Abnahme geht die Gefahr auf den Auftraggeber über, soweit er sie nicht schon nach § 7 VOB/B trägt.

## § 8 Haftung

Bei einer Verletzung des Lebens des Körpers oder der Gesundheit die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Auftragnehmers oder Erfüllungsgehilfen beruht, haftet der Auftragnehmer nach den gesetzlichen Bestimmungen. Gleiches gilt für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Auftragnehmers oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen.

Für sonstige Schäden, die auf einer wesentlichen Pflichtverletzung infolge leichter Fahrlässigkeit des Auftragnehmers oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen, ist die Haftung des Auftragnehmers beschränkt auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden, jedoch maximal auf den doppelten Wert des Auftragsgegenstandes. Ausgenommen sind sonstige Schäden bei der Verletzung von Nebenpflichten im Falle leichter Fahrlässigkeit.

## § 9 Werbung

Wir sind berechtigt, die fertig gestellten Objekte zu Werbezwecken zu fotografieren und in eine Referenzliste aufzunehmen.

## § 10 Datenschutz

Wir informieren Sie hiermit, dass wir die im Rahmen der Geschäftsverbindung gewonnenen personenbezogenen Daten in einer Datenbank speichern. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

## § 11 Abschließende Bestimmungen

Für sämtliche Verträge wird die Anwendung deutschen Rechts vereinbart.

Als Erfüllungsort und Gerichtsstand wird Nürnberg vereinbart.

Der Kunde darf Rechte und Ansprüche aus den mit uns geschlossenen Verträgen nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung abtreten.

## § 12 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig sein, so bleiben alle übrigen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine Regelung ersetzt, die der ursprünglichen am nächsten kommt.

Stand: Juni 2006